



Canifit concept

Bezogen auf die Durchtrittigkeit bei Hunden

Abschlussarbeit zur „ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainerin“

von Dr. Marlene Remely Bakk. MSc

Von und für Hunde

im Speziellen für meine beiden Ladies „Stella“ und „Finja“

„Ewig dein,

ewig mein,

ewig uns...“

(Ludwig van Beethoven)



Inhalt

Inhalt	3
Einleitung	5
Trainingsmethoden & Lernverhalten.....	6
Markersignale	6
Emotionen / Stimmungsübertragung	6
Belohnungsranking	7
Calming Signals	8
Schmerzen	9
Eskalationsleiter	10
Trainingsgrundlagen.....	11
Welpen – junge Hunde	11
Adulte Hunde	12
Senioren Hunde	13
Trainingsphysiologie.....	14
Ausdauertraining	14
Krafttraining	15
Training der Flexibilität – Beweglichkeit	15
Koordinationstraining	16
Der Bewegungsapparat.....	16
Vor Trainingsbeginn	17
Körperscreening	17
Gangbildanalyse	19
Fittestest	20
Trainingsplan	21
Trainingstagebuch	22
Equipment am Hund.....	22
Halsband	22
Brustgeschirr	23

Equipment zum Training.....	24
Targets	25
Stabiler Untergrund	25
Wackeliger Untergrund	25
Sensorikmatten – Feetpuzzle	26
Pylonen	26
Bewegungstrainingsmöglichkeiten	26
Warm up & Cool down	27
Aktive Bewegungsübungen - Gymnastiktricks	28
Passive Bewegungsübungen - Isometrische Übungen	29
Parcours-Arbeit	30
Unterstützende Maßnahmen	34
Manuelle Therapie	34
Physikalische Therapie	35
Durchtrittigkeit – Hypermobilität.....	38
Mögliche Ursachen	42
Symptome	43
Stufen der Durchtrittigkeit	43
Der Durchtrittigkeit trainerisch begegnen - Bewegungstraining	44
Unterstützende Maßnahmen	62
Ernährung	64
Medical Training	68
Medizinische Unterstützung	69
Ethik & Tierschutz im Hundetraining.....	71
Zusammenfassung.....	72
Internetverzeichnis	73
Literaturverzeichnis	74

Einleitung

Hundefitness ist ein gezieltes Bewegungstraining, das Übungen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung, Koordination, Balance, Kraft und Ausdauer des Hundes beinhaltet. Es bietet eine umfassende körperliche und mentale Auslastung und ist für Hunde jeden Alters geeignet – von Welpen bis hin zu Senioren. Junge Hunde profitieren von einer besseren körperlichen Entwicklung, während ältere Hunde durch das Training länger fit und gesund bleiben.

Aber auch das Training von Verhaltensauffälligkeiten kann davon profitieren, denn Bewegungstraining beeinflusst nicht nur die physische Ebene, sondern auch das Verhalten, die Kommunikation, die Kooperation, die Konzentration und schlussendlich das Selbstbewusstsein. Die körperliche und geistige Balance gehören nicht nur zusammen, sondern beeinflussen sich auch gegenseitig.

Zu berücksichtigen sind dabei die Trainingsprinzipien, damit die Hunde mit Spaß ihre körperliche Fitness entwickeln, steigern und erhalten. Individuell abhängig von der anfänglichen Fitness ist medizinisch durch ein Körperscreening, eine Gangbildanalyse und einen Fitnesstest zu beurteilen, welche Trainingsmöglichkeiten, Geräte, Hilfsmittel etc. zum Einsatz kommen. Im speziellen müssen mögliche Schmerzen, welche auch das Verhalten beeinflussen können, bis hin zu Ängsten und Aggression, in Betracht gezogen werden und im Bewegungstraining bearbeitet werden. Ebenso wie eine ausgewogene, gesunde Ernährung nicht nur die Energie für Bewegung zur Verfügung stellt.

Im Allgemeinen gilt beim Hundefitnessstraining jedoch *„In der Ruhe liegt die Kraft“ (Konfuzius)*. Alle Übungen sollen bewusst und dementsprechend langsam ausgeführt werden unter Beachtung der individuellen Bedürfnisse des Hundes. Manch einer schaukelt sich hoch, einen anderer frustriert, wenn die Übungen nicht einfach heruntergebrochen werden oder die Belohnung nicht passend gewählt wurde.

Die folgende Arbeit gliedert sich in einen theoretischen Abschnitt, welcher die Trainingsprinzipien, Equipment, Fitnessstrainingsmöglichkeiten und Hilfsmittel umfasst, um so einen Überblick zu verschaffen, welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen, denn auch wenn die Durchtrittigkeit in Büchern Erwähnung findet, so wird doch nur immer das Karpal- und Tarsalgelenk direkt angesprochen, nicht aber mögliche Kompensationsmuster in der Schulter, Oberschenkel und Rücken. Der zweite Abschnitt fokussiert sich im Rahmen des ganzheitlichen Ansatzes auf die Durchtrittigkeit – Hypermobilität.